

Um Anmeldung bis 15. Mai 2025 wird gebeten



Donnerstag, 22. Mai 2025

Anmeldung unter:



16.00 - 18.00 Uhr

oder unter [events@medunigraz.at](mailto:events@medunigraz.at)



Aula, Med Uni Graz



**Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Gerhard Pichler**  
*Universitätsprofessor für Neonatologie*



**Univ.-Prof. in Dr. in Annkristin Heine**  
*Universitätsprofessorin für Hämatologie*

Für Rückfragen:  
**OE Öffentlichkeitsarbeit  
& Veranstaltungsmanagement**  
Tel: 0316/385-72052  
E-Mail: [events@medunigraz.at](mailto:events@medunigraz.at)



## Gerhard Pichler

*„Medizin und Forschung an der Grenze der Lebensfähigkeit“*

Gerhard Pichler absolvierte sein Humanmedizinstudium an der ehemaligen Medizinischen Fakultät der Universität Graz und begann 1996 seine Facharztausbildung in Kinder- und Jugendheilkunde, ergänzt durch Intensivmedizin sowie Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin. Seit 2008 ist er stationsführender Oberarzt an der Klinischen Abteilung für Neonatologie der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz, 2013 übernahm er zusätzlich die Funktion des stellvertretenden Leiters.

2007 habilitierte er sich an der Med Uni Graz mit der Arbeit zur zentralen und peripheren Hämodynamik bei Früh- und Neugeborenen gemessen mit Nah-Infrarot-Spektroskopie. Seine wissenschaftliche Laufbahn führte ihn vom Assistenzprofessor über den Assoziierten Professor bis zum Universitätsprofessor. Er absolvierte Forschungsaufenthalte als Visiting Scientist am Ritchie Center in Melbourne und als Visiting Professor am Royal Alexandra Hospital der University of Alberta in Edmonton. Seit 2013 leitet er die Forschungseinheit für Neonatale Mikro- und Makrozirkulation und ist im Vorstand internationaler Fachgesellschaften vertreten.

Sein Schwerpunkt liegt auf der Anwendung der Nahinfrarot-Spektroskopie zur nicht-invasiven Messung der neonatalen zerebralen Hämodynamik. Besonders hervorzuheben ist die multinationale Phase-III-Studie „COSGOD III“, die erste von der Med Uni Graz initiierte große Multicenter-Studie mit Beteiligung von elf europäischen Zentren und einem kanadischen Zentrum.

Neben der Forschung engagiert er sich in der Lehre, betreut Diplomarbeiten und unterstützt Studierende aktiv bei wissenschaftlichen Publikationen. Zudem leitet er den Universitätslehrgang „Sonderausbildung in der Kinderintensivpflege“.

Geboren: 1971

in Schladming, Österreich

Berufen: am 01. September 2024

Fach: Neonatologie



## Annkristin Heine

*„Immuntherapie in der Hämatologie: eine therapeutische Revolution“*

Annkristin Heine studierte Humanmedizin an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Während ihres Praktischen Jahres sammelte sie internationale Erfahrungen an der Mount Sinai School of Medicine in New York und am Krebszentrum Bergonié in Bordeaux. Ihre Dissertation an der Medizinischen Klinik II für Hämatologie und Onkologie des Universitätsklinikums Tübingen schloss sie 2005 mit Auszeichnung ab.

Nach ihrer Facharztausbildung für Innere Medizin mit Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Immunonkologie habilitierte sie sich 2018 an der Universität Bonn. Seit 2013 ist sie Oberärztin an der Medizinischen Klinik und Poliklinik III des Universitätsklinikums Bonn, seit 2018 stellvertretende Klinikdirektorin und Professorin für Tumorimmunologie. 2024 übernahm sie zudem das Amt der Prodekanin für Internationales und wissenschaftlichen Nachwuchs.

Ihre Forschung konzentriert sich auf die Immunregulation bei hämatologischen Erkrankungen, insbesondere auf Mechanismen der Abstoßungsreaktionen nach Knochenmarkstransplantationen, die Entwicklung innovativer Immuntherapien sowie immunologische Prozesse bei chronischen Entzündungen. Seit 2015 ist sie Mitglied des Exzellenzclusters ImmunoSensation, 2019 übernahm sie die Leitung der Arbeitsgruppe für Tumorimmunologie am Universitätsklinikum Bonn. Zudem ist sie Co-Sprecherin des Bonner „advanced clinician scientist“-Programms ACCENT, das mit über 10 Millionen Euro vom BMBF gefördert wird.

An der Med Uni Graz will sie die Klinische Abteilung für Hämatologie zur führenden Forschungseinrichtung für hämatologische Neoplasien ausbauen. Ihr Fokus liegt auf patient\*innenorientierter Spitzenmedizin und innovativen Immuntherapien. Zudem will sie die Lehre mit neuen Technologien bereichern, um klinische Situationen greifbar zu machen und den medizinischen Nachwuchs zu fördern.

Geboren: 1979

in Hannover, Deutschland

Berufen: am 01. März 2025

Fach: Hämatologie